

Um des reinen Dankes willen

Wort zum Sonntag am 14. Januar 2018



25 % Gratis! So steht es auf der Packung. Und wie um deutlich zu machen, dass 25% tatsächlich ein Viertel mehr ist, ist dieser Teil der Packung farblich abgesetzt. Was wäre, wenn ich eine Schere nähme, damit in den Supermarkt ginge und mir das Viertel abschnitte? Es ist ja gratis! Gratis kommt vom lateinischen Gratia. Ins Deutsche übersetzt kann es unter anderem Dank

bedeuten, aber auch Gnade und Wohlwollen. Ist es Wohlwollen, dass die Firma mehr in die Packung füllt?

Versuchen wir es anders: Das deutsche Pendant zu gratis heißt umsonst. Ein doppeldeutiger Begriff. Er kann kostenlos meinen, aber auch vergeblich. Auch das ist sicher kein Zufall. Dahinter steckt die Logik des Geldes: Was nichts kostet, ist nichts wert. Es lohnt nicht, sich darum zu bemühen. Jede Anstrengung dafür wäre umsonst.

Aber stimmt das? Wir haben alle etwas, was man nicht für Geld kaufen kann, nämlich das Leben selbst. Das gab es gratis. Nicht 25% davon, sondern die vollen 100%. Genau das drückt die Jahreslosung für das Jahr 2018 aus: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb. 21,6) Unser Leben speist sich aus einer Quelle, die kostenfrei ist. In Anbetracht des Bedeutungsspektrums des Wortes Gratia könnte man es freilich auch so sagen: Gott schenkt uns das Leben um des reinen Dankes willen. Es tut uns sicher gut, ihm von Zeit zu Zeit dafür zu danken.

Thomas Gunkel, Propst in Goslar